

Instandhaltung mit SAP® 2019

Reservieren Sie schon jetzt Ihren Platz für 2019!



Schnellbucher werden belohnt!

Instandhaltung mit SAP®

19. Management Circle Anwenderkongress

24. und 25. September 2019 in Köln

**10%
Rabatt**

Mit dem Keycode „SAP2019“
nur bis 31.12.18

Das waren die Highlights 2018

„ Die Erwartungen an einen Überblick über aktuelle Neuerungen und Anwendungsmöglichkeiten wurden durch die Vortragenden und den Austausch mit den Kollegen vollkommen erfüllt.“

S. Adamczyk, Mitsubishi Polyester Film GmbH

„ Super Veranstaltung. Weiter so.“

A. Maintz, Grünenthal Pharma GmbH & Co. KG

„ Nur zu empfehlen!“

T. Breitel, KAMAX GmbH & Co. KG

„ Die Workshops und Round Tables sind sehr gut. Gute Referentenwahl. Viel Raum und Potenzial für Erfahrungsaustausch und Kennenlernen neuer Möglichkeiten und Lösungen.“

Diese Themen erwarten Sie im nächsten Jahr

- Ressourcenplanung in der Instandhaltung
- S/4 HANA und SAP Asset Intelligence Network (AIN)
- Mobile Instandhaltungslösungen



MOBILE INSTANDHALTUNG MIT SAP – WORAUF SIE BEI DER AUSWAHL DES DIENSTLEISTERS ACHTEN SOLLTEN

Interview mit Frank Ostwald



Frank Ostwald ist seit 2001 in dem Bereich SAP Instandhaltung in leitenden Positionen im Marketing/Vertrieb tätig. Seit Februar 2018 ist er Vertriebsleiter SAP Instandhaltung bei der GiS Gesellschaft für integrierte Systemplanung mbH, Weinheim. Er kümmert sich um Kunden, die in der Instandhaltung mit SAP PM arbeiten und die ihre Prozesse mobilisieren möchten. Weiterhin moderiert er die XING-Gruppe „Instandhaltung mit SAP“ mit über 3.000 Mitgliedern.

Seit einigen Jahren versuchen sich mehr und mehr Beratungs- und Softwareunternehmen im Markt für mobile SAP Lösungen für die Instandhaltung zu etablieren. Waren es beispielsweise auf der Instandhaltungsmesse in Dortmund 2014 noch drei Anbieter, waren es 2018 schon 15 Firmen. Insgesamt gibt es mittlerweile ca. 40 – 50 verschiedene Apps für SAP PM.

Was sind heute die Standards einer mobilen Lösung für SAP PM?

Die mobile Abbildung von SAP PM mit der IH-Abwicklung (Meldungen/Aufträge) und der Wartungsplanung plus einer on- und offline Funktionalität sind die Mindeststandards. Genauso wie Up- und Download von Dokumenten/Fotos sowie die Aufnahme von Schadensbildern.

Bei weiteren Funktionen und technischen Möglichkeiten unterscheiden sich die Anbieter. Da wären beispielsweise zu nennen die

- Barcode/QR-Code/RFID-Integration
- Push-Notifications im Störfall
- Anmeldung per Fingerabdruck
- Responsives Design (identische Darstellung der App auf Smartphone/Tablet ohne zusätzlichen Programmieraufwand)
- Integrierter Konflikt-Handling-Prozess bei gleichzeitiger Datenänderung im SAP und auf dem Mobilgerät
- Abbildung von Rundgängen/Checklisten und entsprechenden automatisch generierten Berichten als PDF mit elektronischer Unterschrift
- Notwendiger Release-Stand von SAP und den sogenannten EHPs (erweiterte Funktionen), damit die Anwendung einwandfrei laufen kann (zu erfragen bei Ihrer IT)
- Nutzung der Anwendung auf dem Desktop sowie iOS, Android und Windows 10

Nach Installation der App kommt es immer zu Anpassungswünschen des Kunden. Optimal ist in diesem Fall eine Lösung, bei der kein Coding – sprich weitere Entwicklungsarbeiten seitens des Dienstleisters – benötigt werden. Wenn nur noch konfiguriert werden muss, gibt es seitens der Anbieter Schulungen, um die Anpassungen weitestgehend selber durchzuführen zu können.

Unabhängig von der mobilen Lösung, wie unterscheiden sich die Dienstleister?

Es gibt nur wenige Unternehmen, die selber aus der Instandhaltungsberatung kommen und im Laufe der Jahre mobile Apps für den Fachbereich entwickelt haben. Diese Firmen

verstehen die Sprache der Instandhalter und auch ihre Prozesse. Sie bieten auch die Einführung von SAP PM und anschließender Mobilisierung der Abläufe an. Weiterhin können sie auf Referenzen aus unterschiedlichsten Branchen verweisen.

Worauf sollte bei der Systemarchitektur und dem Datentransfer geachtet werden?

Zunächst kommt hier der Fachbereich nicht umhin, auch seine Kollegen aus der IT-Abteilung mit einzubinden. Der Datentransfer zwischen dem SAP und dem mobilen Endgerät kann auf unterschiedliche Art und Weise stattfinden. Es gibt die Variante einer sogenannten Middleware, die entweder auf einem externen Server oder als Add-on, in ABAP programmiert, direkt im SAP installiert wird. Einige Anbieter offerieren auch eine Cloud-Lösung. Die Performance, also die Geschwindigkeit des Datenaustausches ist hier ein Kriterium. Häufig stellt die IT Vorgaben, womit einige Dienstleister aus dem Rennen sind.

Ein weiterer Aspekt ist die Aktualisierung der App, wenn Änderungen der Anwendung vorgenommen wurden. Größtenteils muss hier die App auf dem Endgerät neu installiert werden, anstatt bei der Anmeldung automatisch die neueste Version auf dem Endgerät zu haben.

Welche sonstigen Punkte gilt es bei der Auswahl einer mobilen SAP Instandhaltungslösung zu beachten?

Da auch in der Werksinstandhaltung die optimale Ressourcenplanung eine immer wichtigere Rolle spielt, wäre es gut, wenn der Anbieter auch eine Plantafel für den Einsatz von Handwerkern und Werkzeugen hätte.

Idealerweise ermöglicht die App auch den Zugriff auf Daten, die nicht im SAP vorhanden sind. Beispielsweise Sensordaten aus einem Prozessleitsystem oder Dokumente aus einem externen Dokumenten-Management-Systeme.

Wenn die Plattform für die mobile Lösung auch die Möglichkeit bietet, weitere Geschäftsprozesse im SAP aus anderen Geschäftsbereichen mobil abzubilden.

Weitere Infos unter: www.mcag.de/leanblog

Jetzt buchen!



Instandhaltung mit SAP®

24. und 25. September 2019 in Köln

5 Gründe, die Instandhaltung mit SAP® zu besuchen:

- Hören Sie top-aktuelle Vorträge aus Best-Practice-Unternehmen
- Nutzen Sie das Forum als Plattform für Austausch und Networking
- Erhalten Sie neue Ideen und Anregungen, „out of the box“ zu denken
- Teilen Sie Herausforderungen und Erfahrungen mit Fachkollegen
- Steigen Sie in unseren parallelen Fachforen tiefer in die Themen ein

Der einfachste Weg sich noch heute anzumelden!

 www.ih-kongress.de



Ein Anmeldeformular finden Sie unter:
www.managementcircle.de/form



+49 6196 4722-700

Jetzt mit Kennwort „SAP2019“ anmelden und von 10% Rabatt bis 31. Dezember 2018 profitieren!

Anmeldebedingungen

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kongress beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken, Get-together und der Dokumentation € 2.095,-. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu vier Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Teilnahmegebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

Werbewiderspruch

Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke durch die Management Circle AG selbstverständlich jederzeit widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen. Hierfür genügt eine kurze Nachricht an unseren Datenschutzbeauftragten per Mail an datenschutz@managementcircle.de oder per Post an Management Circle AG, Datenschutz, an die unten genannte Adresse. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter www.managementcircle.de/datenschutz.

Veranstaltungsort / Zimmerreservierung

Die Anschrift Ihres Tagungshotels bzw. Veranstaltungsortes erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Nehmen Sie Ihre Zimmerreservierung bitte rechtzeitig direkt im Hotel unter Berufung auf Management Circle vor. Für die Teilnehmer des Anwenderkongresses steht in den Tagungshotels ein begrenztes Zimmerkontingent zu Sonderpreisen zur Verfügung.



Reisen Sie mit der Deutschen Bahn zu attraktiven Sonderkonditionen zum Veranstaltungsort.
Infos unter: www.managementcircle.de/bahn

Management Circle AG
Postfach 56 29
65731 Eschborn/Ts. (Germany)

 +49 6196 4722-700

Code: SAP2019